

## Liebe Freunde und Förderer,

Akute Lymphatische Leukämie (ALL) in Verbindung mit einem Philadelphia-Chromosom – noch vor ein paar Jahren kam diese Diagnose einem Todesurteil gleich. Heute können Ärzte die ALL mit einer Chemotherapie bekämpfen und anschließend über eine Stammzelltransplantation das Philadelphia-Chromosom ausschalten. Angela verdankt diesem medizinischen Fortschritt ihr Überleben. Zwei kleine Buben haben jetzt ihre Mama wieder, ein besorgter Ehemann seine Ehefrau.

Seit über zwei Jahrzehnten unterstützen Sie, liebe Freunde und Förderer, mit Ihren Spenden an die José Carreras Leukämie-Stiftung den Kampf gegen Leukämie und andere Blut- und Knochenmarkerkrankungen. Dank Ihrer Großzügigkeit konnten wir gemeinsam mit Ihnen viel bewegen.

Mit jedem Euro, den Sie gespendet haben, haben Sie dazu beigetragen, Leben zu retten und Leid zu lindern. Bitte unterstützen Sie uns auch jetzt, damit wir unserem großen Ziel näher kommen: Leukämie muss heilbar werden. Immer und bei jedem.

Vielen Dank



Ihr  
José Carreras



José Carreras besucht Patienten im Universitätsklinikum Tübingen, dazu li.: Prof Rupert Handgretinger; re.: Dr. Gabriele Kröner

„José Carreras Mission weckt bei vielen Menschen die Bereitschaft zum Mitfühlen, zur Beteiligung. Eine Stiftung, die zum Leben anstiftet. Es ist gut, dabei zu sein.“

Stiftungsbotschafter Dr. Nikolaus Schneider,  
ehem. Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche



Seit der Gründung der José Carreras Leukämie-Stiftung im Jahr 1995 wurden bereits über 1.200 Forschungs-, Struktur- und Sozialprojekte finanziert und erfolgreich realisiert. Sie haben dazu beigetragen, die Lebenszeit von Patienten zu verlängern und die Lebensqualität der Betroffenen zu erhöhen.

Wenn auch Sie die José Carreras Leukämie-Stiftung unterstützen möchten, treten Sie mit uns in Kontakt. Gerne schicken wir Ihnen unsere Publikationen, wie die Zeitschrift „UNSER ZIEL“ oder unsere Nachlassbroschüre „Willen sichern – Hoffnung schenken“, sowie weiteres Informationsmaterial zu unseren Stiftungsprojekten und Spendeninitiativen zu. Wir beraten Sie auch gerne, wenn Sie sich mit einer Aktion oder einem Engagement zugunsten der José Carreras Leukämie-Stiftung einbringen möchten.



### Online-Spenden:

<https://spenden.carreras-stiftung.de>

### Spendenkonto:

Commerzbank AG München  
Konto-Nr. 319 966 601, BLZ 700 800 00  
IBAN: DE96 7008 0000 0319 9666 01  
SWIFT-BIC: DRESDEFF700

Spendenhotline: **Spenden SMS: Kennwort „Blutkrebs“**  
01802 400 100\* an die 81190 und damit 5 Euro spenden.

\*Kosten aus dem deutschen Festnetz: 0,06 Euro  
Kosten aus dem deutschen Mobilfunknetz: max. 0,42 Euro

### Folgen Sie uns auch auf:

  [facebook.com/JCLStiftung](https://facebook.com/JCLStiftung)  
[twitter.com/JCLStiftung](https://twitter.com/JCLStiftung)



**Eine junge Mama  
kämpft um ihr Leben**

Schalten Sie ein und retten Sie Leben!

**24. José Carreras Gala**

am 12. Dezember 2018 um 20.15 Uhr  
live aus München, bei SAT.1 Gold!

Mit Jonas Kaufmann, Christina Stürmer, David Garrett, Heinz Rudolf Kunze, Michael Schulte, Nico Santos, Lea, Regensburger Domspatzen und vielen anderen für den guten Zweck



Alles scheint perfekt: Vor einem halben Jahr wurde Leon geboren, sein großer Bruder Jonas freut sich auf den Kindergarten und Angela hat sich mit ihrem Mann Johannes das neue Heim schön eingerichtet.



### DER SCHOCK: ÜBERALL BLAUE FLECKEN.

Meine Schwester riet mir, unbedingt zum Arzt zu gehen“, erzählt die heute 33-jährige. Die Lehrerin aus Baden-Württemberg fühlt sich dennoch körperlich fit und gibt sogar noch am Abend einen Fitnesskurs, bevor sie am nächsten Tag ins Universitätsklinikum Tübingen überwiesen wird. „Die Ärzte waren sofort besorgt, vermuteten entweder Leukämie oder Lymphdrüsenkrebs.“ Nach der Punktion des Knochenmarks steht die Diagnose fest: Akute Lymphatische Leukämie (ALL). „Ich wusste, dass ich etwas Schlimmes habe und war irgendwie erleichtert, dass es kein Lymphdrüsenkrebs war.“



### PHILADELPHIA-CHROMOSOM: NOCH VOR EIN PAAR JAHREN UNHEILBAR

Doch die Ärzte sind noch nicht fertig und offenbaren der Patientin: „Da ist noch was.“ Angela leidet zusätzlich an einem Philadelphia-Chromosom. Dieser

Gen-Fehler bewirkt, dass der Körper unter bestimmten Voraussetzungen immer wieder Onkogene produziert, also Krebs erzeugende Gene. Für Angela bedeutet das: Selbst wenn die Leukämie mit einer Chemo-Therapie erfolgreich bekämpft wird, ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass es immer wieder zu einer Leukämie kommt.

Bis zur Jahrtausendwende war ein Philadelphia-Chromosom unheilbar. Ein Todesurteil. Doch mittlerweile hat die medizinische Forschung auch in diesem Bereich große Fortschritte gemacht. „Die Ärzte erklärten mir, dass ich nach einer Chemo-Therapie aber unbedingt eine Stammzelltransplantation benötige, um wieder gesund zu werden.“

### KEIN SPENDER IN SICHT: ANGELA STARTET SUCHAKTION IM INTERNET

Doch Angela hat Pech: „Unter acht Millionen Stammzellspendern wurde niemand gefunden, der für mich in Frage kam.“

Die junge Mutter ist verzweifelt. „Mein größter Wunsch war, dass ich noch die Einschulung meiner beiden Söhne erleben kann.“ Angela beschließt deshalb ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen und startet eine Social-Media-Kampagne. Auf Instagram berichtet sie unter dem #Angies\_Kampf über die schwerste Zeit ihres Lebens mit allen Höhen und Tiefen sowie über ihre verzweifelte Suche nach einem Spender. „Ein Arzt hat mir gesagt: ‚Machen Sie sich bewusst, dass Sie keinen Spender finden. Und dass Sie diese Aktion nicht für sich machen.‘ Doch Aufgeben war für mich keine Option – alleine schon wegen meinem Mann und unseren beiden Kindern.“



### AUFGEBEN IST KEINE OPTION

Zeitungen, Radio- und Fernsehsender berichten über die mutige Aktion. „Natürlich hatte ich auch schwarze Tage, aber ich habe immer daran geglaubt, dass ich es mit Hilfe der Ärzte schaffe.“ Im Sommer kommt dann endlich die erlösende Nachricht: „Wir haben einen Spender.“

### DIE JUNGE MUTTER VERZWEIFELT

Mitten in der Vorbereitung zur Transplantation wird dann der behandelnde Arzt ans Telefon gerufen. „Ich habe sofort an seinem Gesicht gesehen, dass etwas nicht stimmt.“ Die Stammzellspenderin ist, so die niederschmetternde Auskunft, „nicht verfügbar.“ „Ich war am Boden zerstört. Erst später habe ich erfahren, dass die 23-jährige Spenderin nur eine Grippe hatte, die auskuriert werden musste, weil mein Immunsystem durch die Bestrahlung auf null heruntergefahren wird.“



### DIE LUFT: SO UNGLAUBLICH SCHÖN

Im zweiten Anlauf klappt es dann. „Der 31. Juli ist jetzt mein zweiter Geburtstag. 6,5 Millionen Stammzellen flossen in meinen Körper und haben mir ein neues Leben geschenkt.“ Und wirklich: Nach sechs Wochen Isolierung darf Angela Werthmann das erste Mal wieder ins Freie. „Man kann es gar nicht glauben, dass man wieder aus dem Zimmer darf. Die Luft, das ist so unglaublich schön und niemand kann sich vorstellen, wie wertvoll das Leben ist, wenn man so was durchgemacht hat wie ich.“ Angela ist noch müde und schlapp, sie kann das Haus nicht verlassen und liegt die meiste Zeit im Bett. Aber sie ist Zuhause bei ihren Kindern. Ihr Vater springt unter der Woche im Haushalt ein, bis Ehemann Johannes von der Arbeit kommt. „Langsam geht es wieder bergauf. Ich hoffe, dass ich bald wieder Sport machen und meinen Beruf als Lehrerin wieder aufnehmen kann. Und ich freue mich, dass meine Haare wieder wachsen.“



### EIN NEUES LEBEN GESCHENKT DANK MEDIZINISCHEM FORTSCHRITT

„Dem medizinischen Fortschritt verdanke ich mein Überleben“ Was nach der schlimmen Zeit bleibt, ist eine neue Einstellung zum Leben. „Ich war früher rastlos und immer für andere unterwegs.



Jetzt konzentriere ich mich auf die wirklich wichtigen Dinge in meinem Leben: Auf meine Kinder, meinen Mann, meine Familie und auf mich.“ Und: „Ich bin dankbar, dass ich diese Erkrankung erst jetzt bekommen habe. Nur weil es der Medizin in den vergangenen Jahren gelungen ist, eine bislang unheilbare Krankheit erfolgreich zu bekämpfen, lebe ich heute noch. Danke.“

Wir hoffen, dass Angela Wehrmann persönlich zur José Carreras Gala am 12. Dezember kommen kann